



Sehr geehrter Vorsitzender,  
sehr geehrte Mitglieder des Sozialausschusses,

meine Aufgabe heute ist über die Auswirkungen der Covid 19 Pandemie für die Menschen in unseren Einrichtungen und die wirtschaftlichen Folgen zu sprechen.

Eigentlich leben wir in den letzten 8 Monaten wie in einem Sicherheitstrakt und doch bleibt die Angst an irgendeiner Stelle eine falsche Entscheidung getroffen zu haben. Und die Frage, was wollen die Menschen, die bei uns zuhause sind eigentlich, was wollen die Angehörigen, was wollen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ein Zwiespalt, der kaum lösbar erscheint.

Klar zu beantworten ist nur, die Beschäftigten wollen, dass es keine Erkrankungen gibt. Sie wollen nicht schuld sein. Dies bedeutet persönlichen Verzicht.

Daraus resultierten auch die nachfolgenden Entscheidungen:

- Ab 16.03.2020 Betretungsverbot für alle Bereiche der Gesellschaft  
Nutzung der Außenanlagen für Besuche und Spaziergänge möglich
- Schließung der Tagespflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege wird nicht mehr angeboten
- Speiseversorgung an Dritte wird eingestellt
- Eine Vermischung des Personals unterschiedlicher Einrichtungen findet nicht mehr statt  
(Fortbildung, Versammlung, Qualitätszirkel)
- Mieter/Bewohner nach Krankenhausaufenthalten erhalten eine Versorgung im Zimmer
- Ab 26.05.2020 erhalten wieder Therapeuten, Wundmanager, Friseur und Fußpflegen  
Zugang in zentralen Räumen.
- Einzüge in die Wohngemeinschaften und in die stationäre Pflege werden wieder möglich.
- Gruppenangebote (max. 5 Personen eines Wohnbereiches) werden durchgeführt.
- Ab 15.06.2020 finden Besuche bei den Familien unter bestimmten Bedingungen statt.
- Gleichzeitig werden Besuchsräume in den einzelnen Einrichtungen angeboten. Diese können  
nach Terminvergaben genutzt werden
- Nach Aufforderung durch die Aufsicht für unterstützende Wohnformen ab 15.10.2020  
Besuche in den Zimmern unter Einhaltung aller Vorschriften einmal in der  
Woche möglich.

Risiko entstehen durch:

- Die Mieterinnen und Mieter des Betreuten Wohnens
- Besucher
- Zu Beginn der Pandemie das Fehlen von Schutzkleidung

Beide Personengruppen halten sich nicht an den vorgeschriebenen Abstand und das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes.

Der Schutz der Gemeinschaft vor der Selbstbestimmung des Einzelnen. Eine Gradwanderung.

## Personalsituation

	Arbeit aufgenommen	Arbeit beendet	
Jan	6	2	4
Feb	2	6	-4
Mrz	6	8	-2
Apr	7	1	6
Mai	2	1	1
Jun	0	6	-6
Jul	2	4	-2
Aug	8	6	2
Sep	8	5	3
Okt	7	1	6
			8

Es konnte ein Zuwachs von 8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erreicht werden. Der Einsatz von Arbeitskräften aus der Zeitarbeit wurde reduziert. Eine vollständige Ablösung wurde trotz Zahlung der Coronaprämie nicht erreicht.

### Ertragsausfälle, die nicht durch den Rettungsschirm

	Erträge aus ungeförderten Investitionen	Leistungen an Dritte	
Tagespflege	14.419,08 €	0,00 €	
Seniorenheim Beeskow	6.822,60 €	13.731,00 €	
Seniorenheim Fürstenwalde	9.275,67 €	17.510,00 €	
Lebensgerechte Wohnanlage	0,00 €	29.384,00 €	
	30.517,34 €	60.625,00 €	
		91.142,34 €	

Erstattung aus Rettungsschirm

	Seniorenheim Beeskow		Seniorenheim Fürstenwalde		Tagespflege		Amb. Dienst	
	Mehraufw.	Minderertrag	Mehraufw.	Minderertrag	Mehraufw.	Minderertrag	Mehraufw.	Minderertrag
März	0,00 €	5.674,92 €	2.389,27 €	0,00 €	887,80 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
April	0,00 €	10.172,21 €	1.901,43 €	0,00 €	5.962,18 €	16.551,93 €	7.410,87 €	0,00 €
Mai	0,00 €	10.172,21 €	0,00 €	24.929,88 €	6.200,04 €	1.838,54 €	5.710,24 €	0,00 €
Juni	0,00 €	10.172,21 €	5.138,85 €	18.170,47 €	7.389,07 €	7.207,59 €	9.963,79 €	0,00 €
Juli	0,00 €	10.172,21 €	1.800,40 €	6.577,50 €	3.619,20 €	1.607,75 €	1.809,50 €	0,00 €
August	0,00 €	10.172,21 €	1.734,00 €	5.919,18 €	4.123,69 €	3.146,31 €	0,00 €	0,00 €
September	0,00 €	10.172,21 €	2.970,38 €	3.305,93 €	2.883,93 €	2.404,40 €	0,00 €	0,00 €
gesamt		66.708,18 €	15.934,33 €	58.902,96 €	31.065,91 €	32.756,52 €	24.894,40 €	230.262,30 €

Brigitte Jund  
3.11.2020